

GUNILLA
LINN
PERSSON

HEIMWÄRTS
ÜBER
DAS EIS

it

ROMAN

Februar. In einer Scheune mit dünnen Bretterwänden wird zum Tanz aufgespielt. Rund zwanzig junge Leute haben sich eingefunden, sie wirbeln umher, mal Junge mit Mädchen, mal Mädchen mit Mädchen. Die Mädchen tragen schwarze Röcke und haben sich geblümete Tücher um die Schultern gelegt, ihre Zöpfe sind lang und dick, mit eingeflochtenen Bändern. Bänder, die sie während der langen, winterlichen Dämmerstunden bestickt haben. Die Burschen tragen Lodenhosen, weiße Hemden, Westen und um den Hals gebundene Vierecktücher. Der Duft von Lavendel erfüllt den Raum.

Das Spiel einer Geige und einer Ziehharmonika ist zu hören, und alles

sehnt sich nach einem langsamen Tanz zu *Kristallen den fina*, einem der schönsten Lieder über die Jungfrau Maria, das die gottesfürchtigen jungen Leute kennen.

Kyra Ingman löst sich aus der Menge und blickt durch ein kleines Fenster aus mundgeblasenem, von Luftbläschen durchzogenem Glas. Sie haucht gegen die Scheibe, die von etlichen Eisblumen überzogen ist, und reibt sie mit der Handfläche blank, um besser sehen zu können. Schon im nächsten Moment ruft sie durch die Musik: »Werner, schau, es schneit!«

Werner lächelt bloß und umklammert Kyras Taille, um sie aufs Neue herumzuwirbeln, schließlich findet sich

eine solche Gelegenheit nicht alle Tage.
Heute Abend ist es an der Zeit für
tänzelnde Füße und strahlende
Gesichter, und Werners Hand streicht im
Tanz über Kyras Nacken. Sie schmiegt
eine Wange an seine Schulter.

Das Leben ist schön. Da mag es ruhig
schneien!

DIE SCHWEBENDEN

Ein Düsenjet zog einen dicken weißen Strich quer über den Himmel und schnitt wie ein scharfes Messer durch die Wolken.

Vor Hustrun spaltete sich das Eis, die Schollen trieben rasch und lautlos auseinander, wie aufgestemmt von einer unsichtbaren Hand.

Im Flugzeug saß ein Mann, dessen feingliedrige linke Hand einen kratzenden Kohlestrich über ein grobkörniges weißes Blatt Papier zog. Er hielt die Hand in einem seltsamen Winkel. Allmählich wurde der Strich zu einer Rundung und verwandelte sich,

ohne dass der Mann den Stift auch nur ein einziges Mal absetzte, in einen Vogel. Eine längliche Taube, die amerikanische Wandertaube. Die Letzte ihrer Art. Martha. Der Mann hob seine Hand und zeichnete die Konturen der Taube mit dem Finger in die Luft.

Ellinor Ingman hatte sich einen warmen Mantel übergeworfen, maulwurfbraun und so abgewetzt, dass an manchen Stellen das Futter durchschimmerte. Als sie eine Hand in die Tasche steckte, fand sie eine kegelförmige Samenkapsel von Türkischem Mohn, die sie wohl im Vorjahr versäumt hatte zu setzen. Sie öffnete die Hand, stieß die Tür auf und trat hinaus. Schnappte nach Atem, als